

Saubere Wetzinger Naturgebiete

Im Juni hatte Roland Brühlmann (CVP) in einem Postulat ein «wesentlich verbessertes Abfallkonzept» für die Wetzinger Naherholungsgebiete – insbesondere dem Eigi – gefordert. Der Postulant habe festgestellt, dass Brätelplätze und Sitzgelegenheiten vermehrt als Abfallplatz benutzt werden. Er bemängelte, dass «praktisch an keinem Grillplatz» Abfalltonnen zu finden seien und Robidogsäcke bis zur Entsorgung kilometerweit mitgeführt werden müssten. Brühlmann setzte sich für ein Abfallentsorgungskonzept und das Aufstellen von Abfallcontainern sowie das Aufstellen zusätzlicher «Robidogstellen» ein. Sei-

ner Meinung nach führt das fehlende praxisgerechte Entsorgungskonzept in der Natur zu Missständen betreffend Sauberkeit.

Im Namen des Gemeinderats lehnt Felix Feiner die Umsetzung des Postulats ab, weil ein wesentlich verbessertes Angebot nicht nötig sei. «Jedoch kann ich versprechen, dass wir gewisse Optimierungen vornehmen werden», führte Feiner aus. Das Verhalten der Benutzer hingegen könne nicht gesteuert werden.

Roland Brühlmann war von der Antwort befriedigt und zog sein Postulat zurück. «Es freut mich, dass die Situation optimiert wird.»

(meb)



Abfall: Optimierung in den Naherholungsgebieten *Foto: meb*